Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

[Wahres Christentum]

praxis Arndiana, Das ist Hertzens-Seufftzer über die 4. Bücher Wahren Christenthumbs...

Arndt, Johann

[Frankfurt], 1644

Super Cap. XXXIX.

urn:nbn:de:bsz:31-116708

Visual Library

können: Da/da wird ihr höchstes Grämen / ihr höchster/ ja ewiger Jammer seyn / daß sie hie den zeitlichen Dreck also geliebt/ Güter dieser Welt/ Ehre / Tittel/ Kunst / Gewalt/ Gelt/ Wollust/ Sauffen/ Fressen/ also darinn sich belustiget / als wären es warhafte Güter / ja daß sie die wahre Güter so verspottet/ vñ sich mit der Wissenschafft derselben haben begnügen lassen / darauß wird nichts anders entstehn/ denn Angst / Hertzenlaid/ Heulen vnd Zäntklappern/ vnnd dasselbe nit etlich hundert tausend Jahr/ sondern Ewiglich/ da wird ihnen die Liebe deß zeitlichen Drecks rechtschaffen besaltzen werden: da wird ihr höchste vñ ewige Rewe seyn über das verlorne höchste Gut: Ach lasse dises/ O mein Gott/ mich vnd alle Menschen wol bedencken: Auff daß wir durch deine Gnade diser Pein entgehn mögen/ Amen.

Super Cap. XXXIX.

Wie wir Gott vnserm Schöpffer alles geben/ vnd jhn allein ehren sollen.

Psalm. 95. Kompt/ laßt vns anbeten vnnd knyen/ vnnd niderfallen für dem Herren der vns gemacht hat.

ACh mein Gott/ weil ich alles von dir habe/ alles durch deine Gnade gebrauche/ vnnd ohne dich nit ein Augenblick leben kan: wem solte ich deñ billicher alle Ehre liever geben deñ dir/ meinem Schöpffer vñ Erhalter?

halter? wen solte ich billicher anruffen / ehren / loben vnd preisen / denn dich / der du mich auß nichts gemachet / vnnd durch Güte erhältst? Wem solte ich lieber vertrawen / auff wen solte ich lieber meine Hoffnung setzen / wen solte ich billicher lieben / in wem solte ich mich höher erfrewē / an wem solte ich mein höchsten Wolgefallen vnd meinen höchsten Trost haben? Ach solte ich dich nit über alles wider ehren / der du mich über alle Creaturen so hoch geehret hast / solte ich dich nicht wider lieben in der That / der du mich so hoch über alle Creaturen geliebet hast? Ach solte ich dir nicht wider dienen in der That / der du mir alle deine Creaturen zu dienen auß lauter Liebe verordnet hast? Ach wem solte ich mich gantz ergeben denn dir / der du dich mir gantz durch deine hertzliche Liebe gegeben hast / der du mich also geschaffen / daß ich nicht mit den Thieren vndergehe / sondern ewig mit dir leben vnd ewig bey dir bleiben soll / vnd ewig mich in dir / mit dir / von dir frewen soll? Ach dich meinen Vatter muß ich dein theuer erkaufftes Kind ja für allen Dingen lieben von Rechts wegen / weil du deines Sohns Blut an mich gewandt: Ach mein Gott / gib mir ja recht zu betrachten / daß du mich zu dem Ende zu einer vernünfftigen Creatur erschaffen / daß ich mit allen meinen Seelen-Kräfften dir dienen / vñ dir anhangen solle: Nun mein Gott / sihe dise Stunde vnd Augenblick stehe ich vor deinem Angesicht / vñ opffere dir auff meine Seele mit allen jhren kräfften: Dich soll mein

Der-

Verstand/Wille/Affecten/ Sinn vnd Gedancke allein ehren/lieben/loben/ vnd zeitlich vñ ewiglich in dir sich erfrewen / hilff du mir nur mein GOtt/ daß ich in disem deinem Dienst/ Lieb/Ehr vñ Lob nit möge von der Welt auffgehalten oder verhindert werde/ sondern stärcke mich je mehr vñ mehr durch deine Krafft/daß ich möge mein gantzes Leben/vnd all mein Thun zu deinen Ehren richten: Nun sihe mein Gott/ weil du mich also erschaffen hast/daß ich etwas lieben kan/ Ey so will ich im Himmel vnd Erden nichts als dich lieben: Ja weil ich etwas förchten kan/ so will ich nichts als dich förchten: Weil ich etwas ehren kan/will ich dich allein ehren/weil ich beten kan/ so will ich dich hertzlich anruffen: Weil ich mich verwundern kan/wil ich mich über deine Liebe vnd vnverdiente Gütigkeit gegen mir verwundern: Weil ich trawen vnd hoffen kan/ wil ich dir vertrawen vnd auff dich hoffen: Ja weil ich mich frewen kan/wil ich mich nirgend in erfrewen oder belustigen/ als in dir: Also wil ich alle meine Affecten vnd Begierden/weil sie ja von dir mir gegeben/vnd ich sie doch gebrauchen muß so lange ich lebe/ nirgend anders/als zu deinem Dienst gebrauchen/ sie sollen alle zu ihrem Vrsprung wider fliessen: Mein Gott/hilffe du mir nur in disem meinem Christlichen Vorsatz / welchen ich nit in meine Kräfften setze/ sondern inn die Tieffe der Wunden Jesu Christi/da hinein werffe ich den Ancker dises meines Vorsatzes; Ach da wird er sicher ruhen/

vnd

vnd nit bewegt werden können: Das hilff mir/O mein Gott/mein Ehr/Lob/Liebe/Lust vnd Frewd/ in Zeit vnd Ewigkeit.

Super Cap. XL.

Von eygener Ehre/welche der Ehre Gottes zuwider ist/vnd jhr abgesagter Feind.

Psalm. 115. Nicht vns HErr/nicht vns/ sondern deinem Namen gib die Ehre.

ACh mein Gott/lasse mich täglich absterben vnd verleugnen meine eigene Ehre/ vnd nit begehren in dieser Welt geehret vnd gelobet zu werden/sondern all mein Thun zu deinen Ehren allein richten / darüber mich frewen/wenn du geehret/trawren/ wenn du verunehret wirst: Denn sihe mein Gott/ thue ich das nit/sondern suche meine Ehre/daß ich geehret möge werden/so handle ich nit als dein Geschöpff/ noch als ein Werck deiner Hände/ sondern handele wider deine Ordnung: Ja ich raube dir die Ehre so dir gebürt/vñ schreibe sie mir zu/will mir einen Ruhm machen/vnd gedencke nicht/ daß ich dir deinen Ruhm vnnd Ehre dadurch entziehe: Ach mein Gott / lehre mich dieses wol erwegen/ auff daß mein Hertz täglich je länger je mehr ledi- ger werde eygener Ehr vnd Ruhm/vnnd jmmer völler deines Lobs vnd Ruhms: Wehe dem jenigen/der sein Hertz erfüllet mit eigener Ehr vnd Ruhm/darnach Tag vnd Nacht trachtet/vnd also damit deine Gottes-Ehre auß seinem Hertzen

treibet: